



UNTERRICHTSENTWURF

LEIHARBEIT - MENSCHENUNWÜRDIGE
ARBEITSBEDINGUNGEN BEI
„AMAZON“ ?
– VERSTOß GEGEN DIE ARTIKEL 23 &
24 DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG
DER MENSCHENRECHTE ?

Seminar: Erziehung für Menschenrechte, Demokratie und
Zivilgesellschaft

| Janina Reißer –Universität Trier |

Einleitung

Im Rahmen des Seminars „Erziehung für Menschenrechte, Demokratie und Zivilgesellschaft“ wurde dieser Unterrichtsentwurf angefertigt. Dieser behandelt die Verletzung der Menschenrechte und nimmt dabei insbesondere die Artikel 23 und 24 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in den Blick.

Die Auswahl des Themas eignet sich dahingehend gut, da es für die Schülerinnen und Schüler allgegenwärtig ist, da sie häufig im Internet und gezielt beim Versandhandel „Amazon“ bestellen.

Dieser Unterrichtsentwurf eignet sich für die Klassenstufen 10 oder 11, da die Schülerinnen und Schüler schon Kontakt mit dem Kauf im Internet gehabt haben sollten. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, sich mit dem Thema fundiert auseinander zu setzen.

Besonders geeignet ist dieser Unterrichtsentwurf entweder für das Fach Sozialkunde oder aber auch für das Fach Ethik. Im Fach Ethik könnten hauptsächlich die Menschen, betroffenen Leiharbeiter und der Schicksal in den Blick nehmen. Im Fach Sozialkunde könnte zusätzlich die rechtliche Seite der Leiharbeit diskutiert werden.

Didaktische Analyse

Exemplarität:

Die Leiharbeit ist ein zentrales Thema auf dem Arbeitsmarkt. Seit 1972 ist Leiharbeit gesetzlich geregelt. Zu Beginn war sie streng begrenzt. Im Jahre 2004 wurden jedoch fast alle Beschränkungen aufgehoben. Seither nimmt die Sparte der Leiharbeiter und somit diese unsicheren und meist deutlich schlechter bezahlten Arbeitsverhältnisse stetig zu und sie ersetzen immer häufiger sichere Stammarbeitsplätze. Dieses Problem liegt nicht nur bei dem von mir ausgewählten Fallbeispiel „Amazon“ vor, sondern wird von vielen anderen großen Unternehmen durchgeführt. Somit ist dieses Arbeitsverhältnis übertragbar auf viele weitere Branchen, die ihre Mitarbeiter unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten lassen. Jedoch ist die Zeitarbeit an sich zunächst nichts negatives, denn sie wird als ‚Klebeffekt‘ bezeichnet, die den Arbeitslosen eine Chance bieten soll, den Einstieg ins Berufsleben wiederzufinden. Leider werden diese Arbeitskräfte oftmals ausgenutzt und müssen unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten. Dies verstößt deutlich gegen die Artikel 23 und 24 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948.

Gegenwartsbedeutung:

Für die Schülerinnen und Schüler ist dies allgegenwärtig, da sie fast wöchentlich eine Bestellung bei Amazon tätigen. Ihnen soll nahegebracht werden zu reflektieren, ob es manchmal nicht besser wäre, den Weg in den Fachmarkt zu suchen, anstatt solch grausame Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Amazon spielt im Leben der Jugendlichen eine alltägliche Rolle, da sie von dem Versandgiganten nahezu täglich Gebrauch machen. Die Rolle Amazons als Arbeitgeber ist ebenfalls allgegenwärtig, da sie auch auf andere Arbeitgeber übertragen werden kann, die ebenfalls nur auf den Profit aus sind.

Zukunftsbedeutung:

Das Online-Geschäft wird für die Zukunft weiterhin immer mehr an Bedeutung dazugewinnen. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie immer häufiger mit dem Kauf im Internet konfrontiert werden. Die Prognose für die Zukunft wird sein, dass das Geschäft im Internet immer mehr boomen wird und der Einzelhandel darunter leidet. Die Schülerinnen und Schüler sollten für sich selbst entscheiden, ob sie dieses Geschäftsmodell unterstützen möchten und somit die

schlechten Arbeitsbedingungen der Menschen in Kauf nehmen. Hinzuzufügen wäre noch, dass die Schülerinnen und Schüler selbst irgendwann in die Arbeitswelt eintreten werden und sich überlegen müssen, ob sie selbst unter solchen Bedingungen arbeiten möchten und können.

Struktur:

Dieser Unterrichtsentwurf richtet sich an eine 11. Klasse und ist geeignet für das Fach Sozialkunde oder Ethik. Zunächst legt die Lehrperson eine Overheadfolie mit dem Amazon-Logo auf und fordert die Schülerinnen und Schüler auf, zu berichten, was ihnen zu diesem Logo hinsichtlich der Menschenrechtsverletzungen einfällt. Sollte keine Meldung erfolgen, gibt der Lehrer einen weiteren Impuls und verweist in einem Lehrervortrag auf die Arbeitsbedingungen. Die Meldungen werden in Form einer Mindmap auf der Folie festgehalten. Im Anschluss daran präsentiert der Lehrer den Schülerinnen und Schüler kurz die Definition von Leiharbeit, die Artikel 23 und 24 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und zeigt ihnen einen kurzen Videoausschnitt, wie die Leiharbeit bei Amazon von statten läuft. Nun sollen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen am ausgewählten Text zu den Arbeitsbedingungen bei Amazon Pro- und Kontralisten in Bezug auf die Leiharbeit und die dort vorherrschenden Arbeitsbedingungen erstellen. Im Anschluss daran präsentiert eine Schülerin/ ein Schüler jeder Gruppe die Arbeitsergebnisse, welche auf einem Plakat zusammengefasst wurden sind. Zur Sicherung der erarbeiteten Punkte wird ein Tafelbild erstellt. Abschließend findet eine Diskussion statt, in der die Schülerinnen und Schüler aktiv über vorherrschenden Bedingungen diskutieren sollen. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe vertritt den Standpunkt der betroffenen Leiharbeiter und die andere Gruppe nimmt die Rolle des Arbeitgebers ein, welcher nur auf Profit aus ist. Schließlich soll jeder Schüler als Sicherung des erarbeiteten Themenschwerpunkts als Hausaufgabe eine individuelle Stellungnahme und ein individuelles Fazit anfertigen, welches die Ergebnisse berücksichtigt.

Zugänglichkeit:

Dieses Thema ist für die Schülerinnen und Schülern äußerst zugänglich, da sie täglich mit dem Internet und dessen vielfältigen Kaufangeboten konfrontiert werden. Um einen Einstieg zu finden, kann zunächst danach gefragt werden, was die Schülerinnen und Schüler alles bei Amazon bestellen. Hiermit ist das Interesse der Schülerinnen und Schüler bereits geweckt und sie sind für das Thema sensibilisiert. Zusätzlich verschafft die Gruppenarbeit Zugang zum Thema, da die Schülerinnen und Schüler

sich zunächst genau mit einem Text und später mit dessen Standpunkten auseinander setzen müssen. Ebenfalls sollte der Videoausschnitt den Themenschwerpunkt verdeutlichen.



Formulieren Sie Lernziele (Übergeordnete und Feinziele)

Übergeordnete Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, was Leiharbeit bedeutet und erkennen, dass auch in der heutigen Berufswelt Gerechtigkeit nicht immer gegeben ist. Sie sollen verstehen, unter welchen Bedingungen viele Leiharbeiter arbeiten müssen und sich in diese Lage hineinversetzen. Zusätzlich sollen sie darauf aufmerksam gemacht werden, dass auch große Arbeitgeber gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verstoßen.

Feinziele:

Die Schülerinnen und Schüler...

- LZ 1: ... sollen ihr Verständnis für Mindmaps und Brainstorming vertiefen.
- LZ 2: ...sollen die genaue Definition /Bedeutung des Begriffs „Leiharbeit“ kennen lernen.
- LZ 3: ... sollen in die Debatte um die Leiharbeit eingeführt werden.
- LZ 4: ... sollen Ungerechtigkeitsempfinden der Leiharbeiter erlernen und erkennen, wie es ihnen ergeht.
- LZ 5: ... sollen ihr Wissen zum Thema „Leiharbeit“ vertiefen.
- LZ 6: ...sollen Pro- und Kontra-Argumente zum Thema „Leiharbeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen bei Amazon“ kennen lernen.
- LZ 7: ... sollen eine eigene Meinung zum Thema „Leiharbeit und Amazon“ entwickeln.
- LZ 8: ... sollen sensibilisiert werden und sich von nun an bewusst für oder gegen den Online-Kauf entscheiden.

Planen Sie den Unterricht mit Hilfe des Rasters zum Stundenverlauf

Zeit (Min.)	Phase	Inhalte	Lernziele	Methode	Sozialform	Medien
3	Einstieg	Lehrer legt Overheadfolie mit Amazon-Logo auf; SuS sollen über Assoziationen, die sie mit diesem Logo verbinden berichten; auch hinsichtlich der Arbeitsbedingungen (evt. Kenntnis aus den Medien)	LZ 1	stummer Impuls/ gelenktes Unterrichtsgespräch/	Plenum	Overhead
2	Sicherung	Assoziationen der SuS werden auf der Overheadfolie festgehalten	LZ 1	Mindmap	Plenum	Overhead
9 min	Einstieg II	Präsentation des Videos → Arbeitsbedingungen bei Amazon Präsentation der Artikel + Definition Leiharbeit	LZ 2 LZ 3 LZ 4	Videopräsentation & Lehrervortrag	Plenum	Medienstation, Overhead
10 min	Erarbeitung	Pro- und Kontra Leiharbeit auf Plakat	LZ 4 LZ 5 LZ 6 LZ 7	Textarbeit	Einzelarbeit + Gruppenarbeit	Plakat
10 min	Sicherung II	Präsentation der Ergebnisse	LZ 10	Vortrag der SuS	Plenum	Plakat
5 min	Sicherung III	Festhalten der Präsentationsergebnisse	LZ 4 LZ 5	Mindmap	Plenum	Tafel



			LZ 6 LZ 7			
5 min	Vertiefung	Diskussion nach erlerntem Wissen über Arbeitsbedingungen mit Einbindung der Artikel 23 und 24	LZ 4 LZ 5 LZ 6 LZ 7 LZ 8 LZ 9	SuS sollen sich ein eigenes Bild machen	Plenum	---
1min	HA	Erteilung einer Hausaufgabe	LZ 4 LZ 5 LZ 6 LZ 7 LZ 8 LZ 9	Essay	Einzelarbeit	---

Anhang:

Kopiervorlage:

Text 1 :

ARD-Dokumentation: Wie Amazon Leiharbeiter kaserniert

Von Nicolai Kwasniewski

Amazon ist der größte Online-Händler der Welt. Der Erfolg wird einer ARD-Reportage zufolge auch auf Kosten von Leiharbeitern erwirtschaftet, die der Konzern aus ganz Europa herankarren und in Feriendörfern unterbringen lassen soll. Laut ARD würden sie teilweise von rechtsradikalen Sicherheitsleuten bewacht.

Hamburg - Eigentlich ist Silvina Kunstlehrerin in Spanien. Wie so viele andere in ihrer Heimat ist sie arbeitslos. Um über die Runden zu kommen, ist sie einer Anzeige von Amazon gefolgt: Für das große Weihnachtsgeschäft suchte der Online-Händler Aushilfen im Lager. Gut 5000 Menschen lässt der Konzern dafür aus ganz Europa herankarren und in der Nähe der zentralen Auslieferungslager in Bad Hersfeld, Koblenz oder Augsburg unterbringen, in Motels oder Feriendörfern, sieben Menschen pro Hütte, so schildert es eine ARD-Dokumentation.

Es sind düstere Bilder, die die Autoren Diana Löbl und Peter Onneken in ihrer Reportage "Ausgeliefert!" zeigen, die heute Abend in der ARD ausgestrahlt wird. Überall ist es dunkel, windig und kalt. Hessische Provinz in der Vorweihnachtszeit, "Wanderarbeiter", die im Schneegestöber auf den einzigen Bus warten, der sie zu ihrer Nachtschicht bringt. Sie kommen aus Polen, Ungarn, Spanien, Rumänien, von überall. Sie eilen für einen Stundenlohn von um die neun Euro brutto durchs Lager von Amazon, um die Weihnachtsbestellungen abzuarbeiten.

Es ist bekannt, dass Amazon zunehmend auf Leiharbeiter setzt, nicht aber, wie ein System aussieht, das 5000 Menschen für drei Monate heranschaffen und dann wieder loswerden muss. Der Film zeigt nicht nur das Zusammenspiel von Amazon, Arbeitsagenturen, Leiharbeitsfirma und Transportunternehmen, sondern alles, was damit zusammenhängt: Die beengten Verhältnisse, in denen die Leiharbeiter unterkommen. Oder die überfüllten Busse, die nur einmal pro Schicht fahren - sind sie verspätet, erhalten die Arbeiter weniger Lohn, erzählen sie.

Die Protagonistin Silvina ist die einzige, die offen über ihre Situation spricht. Sie führt die Autoren in ihre Unterkunft, sie erzählt von ihren drei Kindern in Spanien, die sie vermisst, und von der ständigen Unsicherheit, wie lange sie arbeiten darf. Weder Amazon noch die Leiharbeitsfirma haben die Anfragen des ARD-Teams beantwortet.

So erklären vor allem Mitglieder der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di die Situation: Ver.di-Mann und Amazon-Vorarbeiter Norbert Faltin zum Beispiel sagt im eiskalten Wind vor dem riesigen Logistikzentrum bei Koblenz: "Hier arbeiten 3300 Mitarbeiter, und davon sind 3100 befristet." Zwar bleibt die Kamera draußen vor den Toren der Logistikzentren, auch Interviews mit den Verantwortlichen von Amazon und der Zeitarbeitsfirma fehlen. Aber die Autoren schaffen es, mit einer einzigen Protagonistin die bedrückende Atmosphäre eines Arbeitslebens auf Abruf zu zeigen.

Sie mieten sich in die Ferienwohnanlage ein, in der Hunderte der Leiharbeiter untergebracht sind. Mit versteckter Kamera filmen sie die Stellwände, an denen Schichtpläne, Verhaltensregeln und Anweisungen für die Arbeiter hängen, in deutscher und englischer Sprache.

Die Autoren essen gemeinsam mit den Arbeitern, getrennt von anderen Feriengästen, und sie werden von den gleichen Sicherheitsleuten bedrängt, die für die Überwachung der Leiharbeiter in ihren Unterkünften zuständig sind. Die Security habe jederzeit Zutritt zu den Ferienwohnungen, berichtet Silvina, auch dürften sie jederzeit Taschen durchsuchen, viele Arbeiter hätten Angst. Als die Reporter die Kleidung der Sicherheitsleute filmen, werden sie vom Sicherheitsdienst verfolgt und schließlich aus der Ferienanlage rausgeworfen.

Ein möglicher Grund: Die Männer trugen Kapuzenpullover der Marke Thor Steinar. Die ist in vielen Bundesliga-Stadien und im Deutschen Bundestag verboten und gilt als Erkennungszeichen für Neonazis. Amazon hat die Pullover deshalb schon im Jahr 2009 aus dem Programm genommen. Die ARD-Journalisten recherchierten weiter über die Sicherheitsfirma, die die Arbeiter des Online-Händlers überwacht und stießen auf zahlreiche Verbindungen zur rechten Szene. Amazon selbst konnte sich auf Anfrage von SPIEGEL ONLINE zu keinem der Vorwürfe äußern.

Für die arbeitslose spanische Kunstlehrerin Silvina endete das Engagement schnell wieder: Drei Tage vor Weihnachten wird sie überraschend entlassen, offenbar hat Amazon weniger Bestellungen bekommen als erwartet. Silvina erfährt erst am Ende ihrer Schicht, dass sie nicht mehr wiederkommen darf - und hat 24 Stunden Zeit, ihre Sachen zu packen.

Quelle:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/ard-reportage-dokumentiert-misstaende-in-der-leiharbeit-bei-amazon-a-883156.html>

Video :

http://www.youtube.com/watch?v=xdrkY_NpgrY

Aus diesem Video könnte ein kleiner Ausschnitt präsentiert werden.

Quelle: YouTube

Quellen:

Logo Amazon (Titelblatt):

<http://images.gutscheine.stern.de/media/amazon-de-logo-490x350-52b85fe464897.jpeg>

(zuletzt aufgerufen am 29.05.2014)

Leiharbeit:

<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/hintergrundleiharbeit100.html>

(zuletzt aufgerufen am 29.08.2014)

<http://www.gleichearbeit-gleichesgeld.de/leiharbeit/was-ist-leiharbeit/>

(zuletzt aufgerufen am 29.08.2014)

<http://www.zdf.de/frontal-21/arbeitsbedingungen-im-online-versandhandel-31171794.html>

(zuletzt aufgerufen am 29.08.2014)

<http://www.youtube.com/watch?v=aYYiQXizq3s>

(zuletzt aufgerufen am 29.08.2014)

<http://www.youtube.com/watch?v=VsaxhtWTzlk>

(zuletzt aufgerufen am 29.08.2014)

Video:

http://www.youtube.com/watch?v=xdrkY_NpgrY

(zuletzt aufgerufen am 28.07.2014)